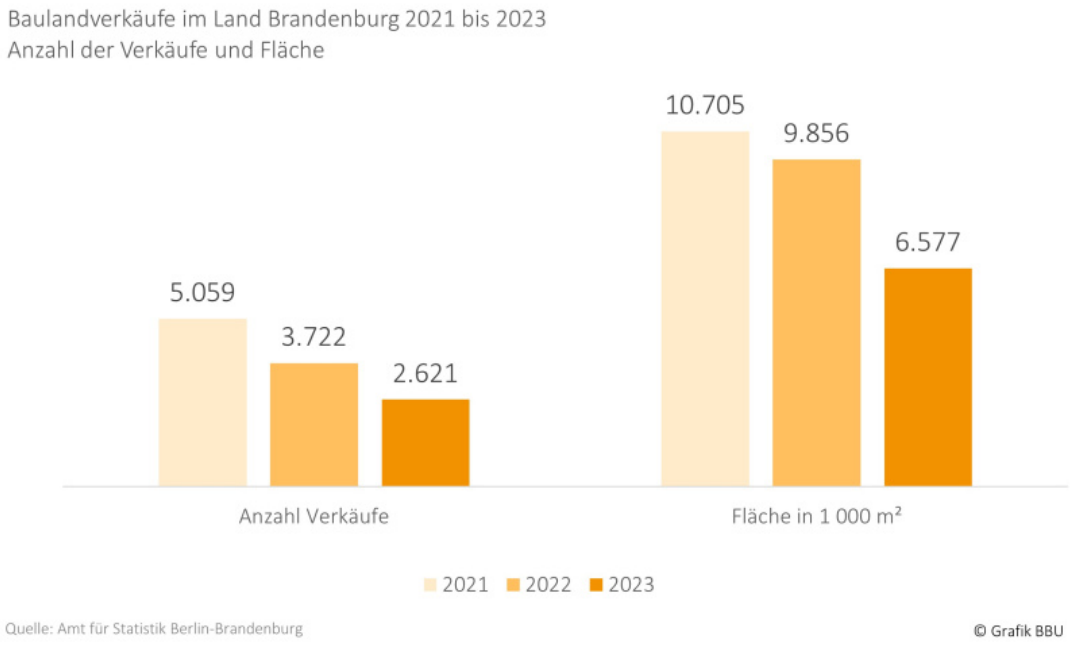
Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

Rückläufiger Verkauf von Bauland in Brandenburg 2023

17.09.2024 Datenportal - Artikel

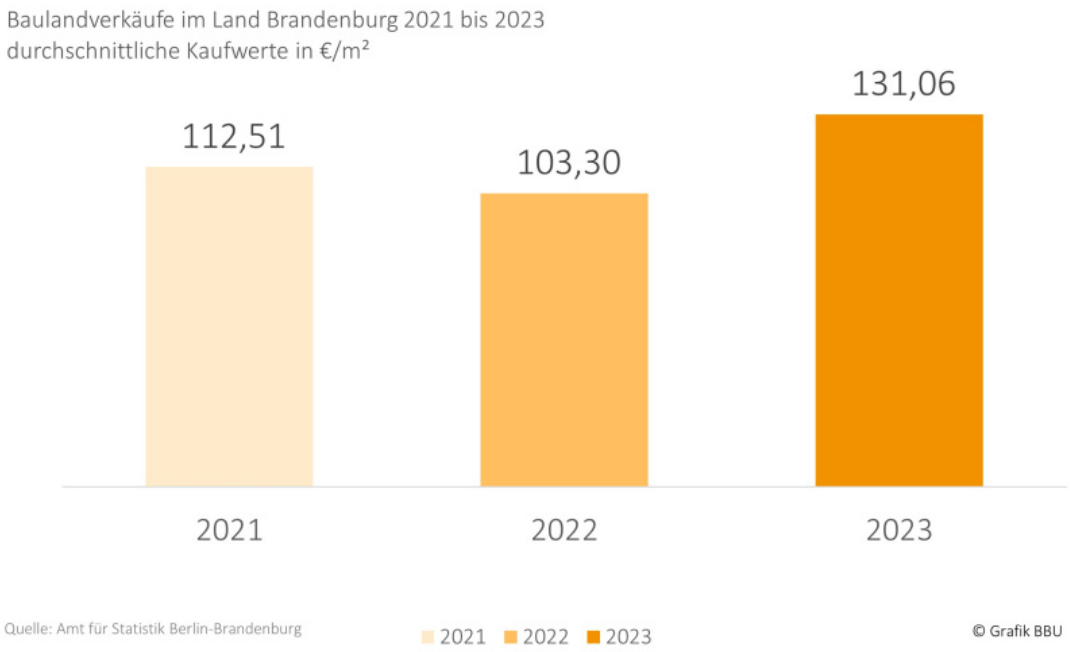
Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg hat am 17. September 2024 die neuesten Zahlen zu Veräußerungen von Bauland im Land Brandenburg herausgegeben.

Laut Informationen des Amtes wurden 2023 im Land Brandenburg 2.621 Verkäufe unbebauten Baulands erfasst, 1.101 (-30%) weniger als im Jahr zuvor. Der Rückgang der veräußerten Fläche entsprach mit -33 Prozent in etwa dem Rückgang der Kauffälle.

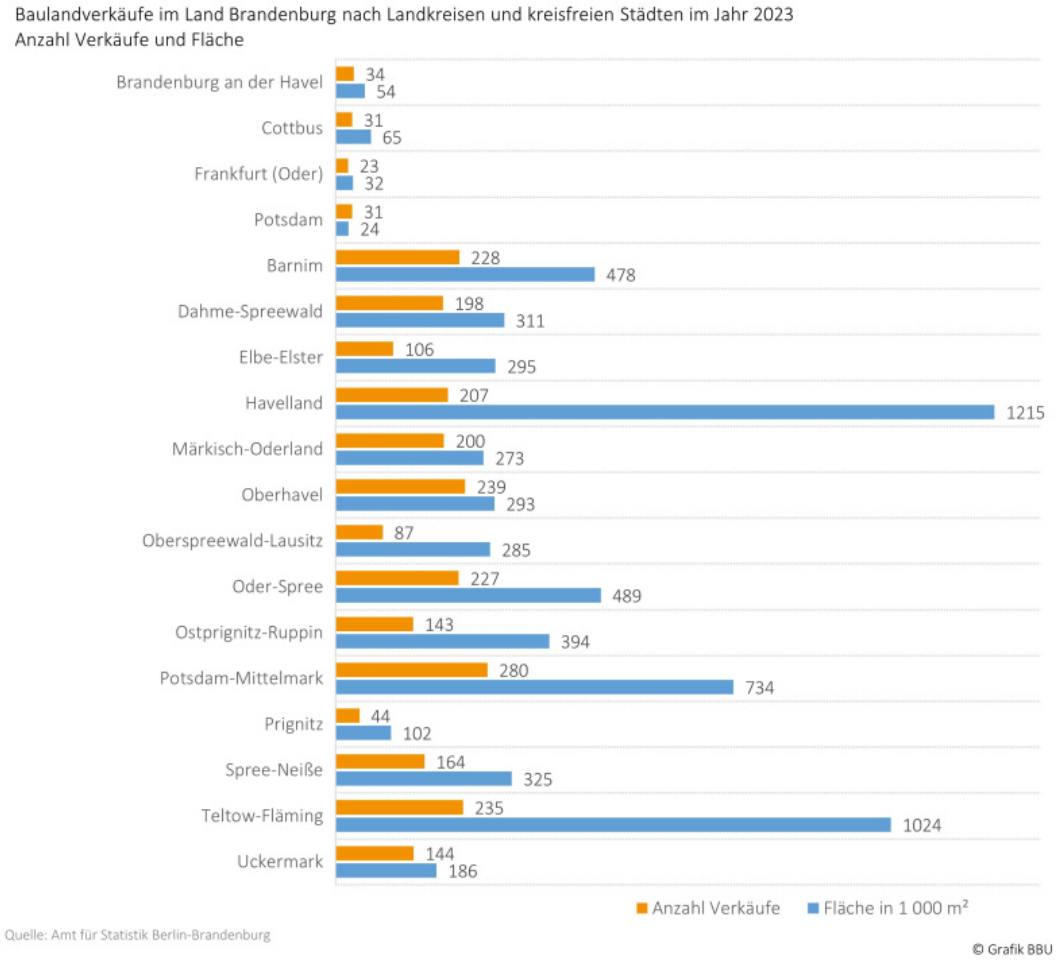


Insgesamt wechselten Grundstücke im Wert von 862 Millionen EUR ihre Eigentümerin bzw. ihren Eigentümer.

Im Durchschnitt kostete ein Quadratmeter unbebautes Bauland in Brandenburg im Jahr 2023 rund 131 Euro. Insgesamt wurden etwa 6,6 Millionen m² Bauland verkauft.

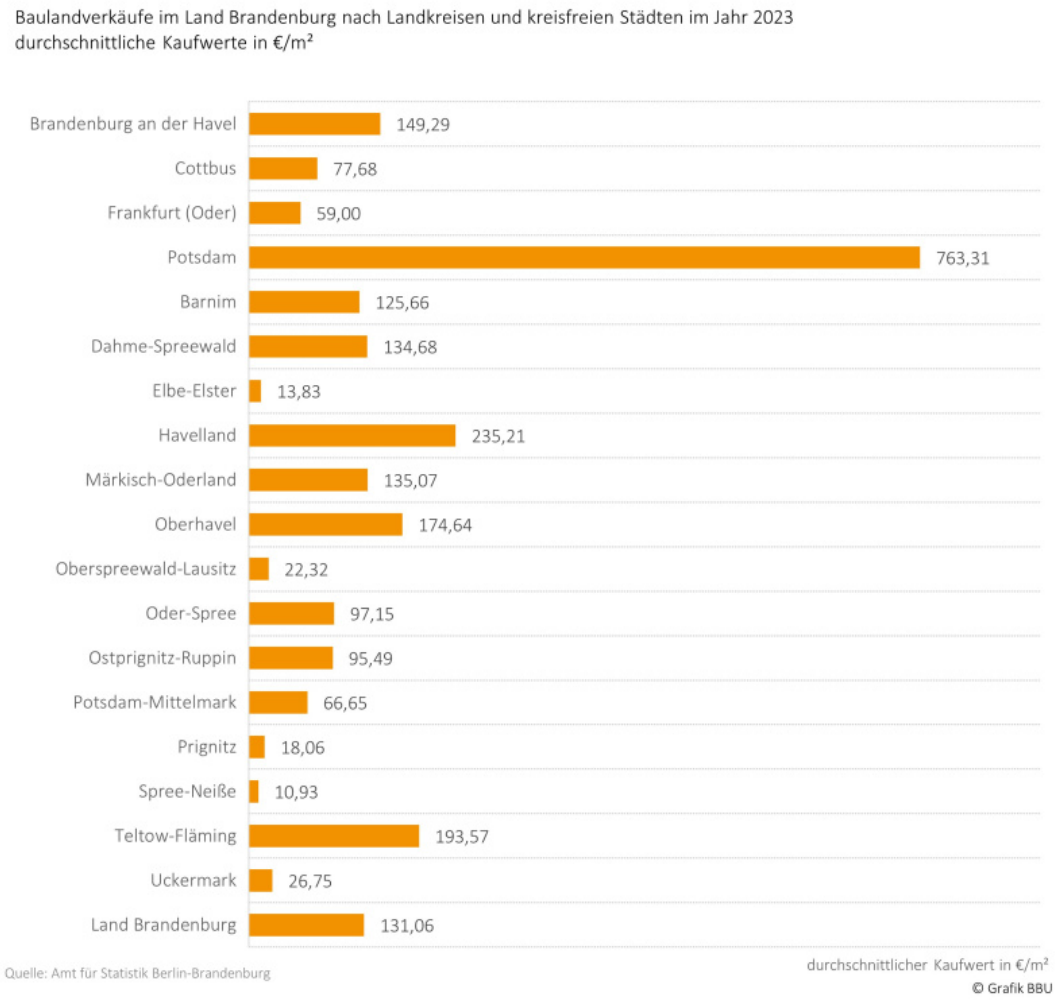


Die meisten Verkäufe wurden im Landkreis Potsdam-Mittelmarkt (280) abgeschlossen. Im Blick auf die veräußerte Fläche führt jedoch das Havelland mit 1,2 Mio. Quadratmetern vor Teltow-Fläming, wo gut 1,0 Mio. Quadratmeter unbebautes Bauland veräußert wurden.



Die ausgewiesen höchsten durchschnittlichen Baulandpreise wurden laut statistischem Bericht des Amtes mit durchschnittlich 763 Euro je Quadratmeter für unbebautes Bauland

in Potsdam gezahlt, mit weitem Abstand gefolgt vom Havelland (235 €/m²). Die günstigsten Preise wurden mit durchschnittlich nur 10,93 Euro/m² für Baugrundstücke in Spree-Neiße gezahlt.



Der aktuelle statistische Bericht mit detaillierten Daten und Zeitreihen kann auf der Seite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg unter folgendem Link als Excel-Datei und als PDF abgerufen werden.

Die Grafiken in diesem Artikel stehen als JPG zum Download zur Verfügung.

https://bbu.de/beitraege/ruecklaeufiger-verkauf-von-bauland-brandenburg-2023